

Nagel aus dem Sarge in's Hofthor, der die Rückkehr des Geistes in's Haus verhindert; dann erschien, von Jünglingen getragen, die blumengeschmückte Leiche im offenen Sarge, von den wehlagenden Verwandten in langer Folge begleitet. Zwischen zwei Cypressen des Kirchhofs aufgehangen, gelte ein kleines, zerprüngenes Glöckchen.

Vor den Fremden trat ein Matrose; der Kapitän, begann er, läßt Euch sagen, daß wir in einer Stunde segeln. Uebergebt mir Euer Gepäck! Es geschah, und mit Dankesworten wandte sich der Reisende an den edeln Gastfreund. Issa, Ben Mirjam, dein großer Prophet, segne dich, sprach dieser mit umflortem Blick: möge dein Ende selig sein!*)

Eine Jagdpartie am Rio Maroni.

Schon fünfzehn Stunden hingen wir im Sattel und hatten auf der endlosen Savanne keinen Tropfen Wasser gefunden; kein Baum, kein Strauch, kein Berg, kein Thal — nichts vor und hinter uns, als die zitternde, wogende Grasebene, über der die glühende Sonne ehern, unerbittlich flammte. O, mit welcher freudigen Erwartung hatten wir zu den reichen Genüssen der Reiselust uns eingeschiff, gegen die alle kleinen damit verbundenen Beschwerden nur dem Weichling noch in Anschlag kommen können — doch jetzt dies — war zu arg; und mit dürrem Munde flüsterte mein Gefährte: er halte das Reisen, wo Thurn und Taxis nicht walte, und kein Schiff segle, für das heillosste aller Vergnügen. Nur mit trübem Kopfnicken gab ich meine Zustimmung, denn ich fürchtete, die Junge möchte mir, bei dem Versuche, sie zu regen, abbrechen wie trocknes Bisquit. — „Gejenk, hu, Gejenk!“ rief unser Führer, halb rückwärts deutend, woher ein Trupp Strauße uns voreilte. Die Flügel halb gehoben, um den günstigen Windzug segelnd aufzufangen, die langen Hälse etwas vorgeneigt, glitten die abenteuerlichen Vögel über die Savanne, gefolgt von einer Heerde Mustangs, oder wilder Pferde, deren Galopp jedoch weit hinter dem zweibeinigen Vortrab zurückblieb. „Sie gehen trinken am Strom,“ versicherte tröstlich unser leitender Gaucho Guiseppe, „dort kommen schon die Lahmen, die nicht weit vom Wasser sich entfernen können,“

*) Abbetin hayr ola; fast stets das Abschiedswort des orthodoxen Türken, dem Christen gegenüber.